

Deutsche Zentralbücherei Apenrade

Bücher, die sie selbst übersehen hätte: Brigitte Handler schätzt Annemarie Stoltenbergs Tipps



Brigitte Handler genießt das Literatur-Café mit Annemarie Stoltenberg jedes Jahr aufs Neue (Archivbild). Foto: privat

Die Wahl-Apenraderin erzählt, wie Annemarie Stoltenbergs Literatur-Tipps sie jeden Herbst zu Büchern führt, denen sie ansonsten eher keine Aufmerksamkeit geschenkt hätte, und verrät, warum die Empfehlungen der Literaturexpertin es jährlich bis auf die Kanaren schaffen.

„Was mir sehr gut gefällt, ist, dass Annemarie mich in literarische Ecken führt, in die ich selbst wahrscheinlich eher nicht gehen würde“, erzählt Brigitte Handler. „So bekomme ich Bücher in die Hand, denen ich ansonsten keine Aufmerksamkeit gewidmet hätte – allein, weil mich das Cover nicht anspricht oder der Autor mir nicht bekannt ist.“

Jedes Jahr – wenn die Sonnenstunden weniger werden – lädt die Deutsche Zentralbücherei zum Literatur-Café mit der Literaturkritikerin und „Fachfrau für Literatur und Lesen“, Annemarie Stoltenberg. Im Gepäck hat die Buchexpertin um die 20 Bücher, die ihr im Laufe des Jahres besonders positiv aufgefallen sind.

Wortreich und dennoch unaufdringlich

Einmal sei sie krank gewesen, erinnert sich Brigitte Handler, sonst habe sie den Besuch der bekannten Expertin für Buchtipps noch nie verpasst. Auch am vergangenen Mittwochabend ließ sich die gebürtige Flensburgerin dieses Jahreshighlight nicht entgehen.

„Das, womit Annemarie mich seit Jahren für sich einnimmt, ist ihre wortreiche Sprache, die mich immer so inspiriert. Es ist ein Genuss, sie reden zu hören“, schwärmt sie.



Annemarie Stoltenberg ist jeden Herbst in der Deutschen Zentralbücherei zu Gast (Archivbild). Foto: Anna-Lena Holm

Ihr gefalle außerdem die Unaufdringlichkeit, mit der die Bücherfrau ihre Empfehlungen präsentiert. „So bin ich eher zu gewinnen“, verrät sie.

Auch dieses Mal wieder hat Annemarie Stoltenberg es geschafft, sie neugierig zu machen. „Das Buch ‚Juli, August, September‘ von Olga Grjasnowa und den Roman ‚Die Welt zwischen den Nachrichten‘ von Judith Kuckart werde ich mir auf jeden Fall besorgen.“

Mit den Neuzugängen ins Helle

Die Bücher werden sie auf die Kanaren begleiten, wo die Wahl-Apenraderin seit Jahren zusammen mit ihrem Mann Nis-Edwin List-Petersen überwintert. „Dort treffen wir jedes Jahr alte Freunde, die gute Literatur ebenfalls zu schätzen wissen“, erzählt sie und ergänzt: „Faktisch partizipieren auch da noch viele andere von Annemaries Tipps – denn sobald ich ein Buch gelesen habe, wird es in der Freundesgruppe in Umlauf gebracht.“

Eins ist sicher: In den drei Monaten auf den Kanaren hat Brigitte Handler wieder deutlich mehr Sonnenstunden zur Verfügung, um ihre literarischen Neuzugänge bei Tageslicht genießen zu können.